



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir durch die Innenstadt von Coesfeld gehen, beim Einkaufen, beim Sonntagsspaziergang oder bei anderer Gelegenheit, können wir einiges beobachten: Viele Menschen, die durch die Straßen laufen, Freunde und Bekannte, die wir zu einem kleinen Gespräch treffen, die Händlerinnen und Händler der Marktstände und bunt dekorierte Schaufenster, die uns mit Angeboten in die Läden locken wollen. Je nachdem zu welcher Zeit wir an den Geschäften entlanglaufen, erleben wir ein geschäftiges Treiben, hastige Menschen oder die erleichterte Stimmung, wenn in absehbarer Zeit der Feierabend ansteht. Wenn die letzten Geschäfte geschlossen haben und nur noch einige Lichter brennen, um unliebsame Besucher abzuhalten, wirkt die sonst belebte Einkaufszone gespenstisch still. Tagsüber herrscht Trubel und Handel, in die Nacht hinein Dunkelheit und Ruhe. Das Beständige dieser Innenstadt ist nicht der Mensch, es sind die Straßen selbst. Nicht die saisonalen Angebote oder die wechselnden Geschäftsinhaber, sondern die Gebäude, der Boden und die Steine, auf denen wir uns bewegen.

Die Stadt gibt uns eine Lebensstruktur vor. Wir gehen an der Berkel entlang, deren Verlauf sich zwar geändert haben mag, aber die vielen anderen Veränderungen der Stadt getrotzt zu haben scheint und zu uns sagen will: „Ich bin noch da!“ Die Bürger haben um die Berkel herumgebaut, sie zu beherrschen versucht, umgeleitet und gestaut. Doch ihr Fließen bleibt.

„Alles fließt!“, soll Heraklit gesagt haben, doch wünscht sich der Mensch Festigkeit und

Struktur. Lieber einen festen Gehweg als einen matschigen Bach. Ein Dach über dem Kopf und ein starkes Fundament unter den Füßen ist uns als Unterkunft vielleicht lieber als ein Zelt auf einer Wiese. Unser Leben scheint irgendwie unbeständig zu bleiben, jedoch wollen wir beständig sein. Wir Menschen haben Sehnsucht und suchen; haben einen Lebenstraum und träumen; wir haben Hoffnung und hoffen.

Das, was wir suchen, träumen, hoffen hat ein bewusstes oder unbewusstes Ziel: Unsere letzte Sehnsucht, unser letzter Traum und unsere letzte Hoffnung. Unsere Ziele leiten unser Tun. Aus unserem Ziel wird so ein Tu-Wort, ein Verb. Das, was uns suchend, träumend, hoffend, beweglich, fließend, ja... zu Menschen macht, ist die Sehnsucht selbst, ja... vielleicht das Göttliche selbst? Ich glaube, dass Gott das Ziel des Menschen ist, verborgen, vage oder klar. Der Mensch ist das Tu-Wort für Gott. Menschsein heißt dann auch, Gott als Ziel zu haben (vgl. Bibel: Philipperbrief 3,14).

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir durch die Innenstadt von Coesfeld gehen, beim Einkaufen, beim Sonntagsspaziergang oder bei anderer Gelegenheit, können wir einiges beobachten: Viele Menschen auf ihrem Weg zu Gott.

Ich wünsche ein frohes Tun,

Ihr & Euer Ralf Meyer





Glaube, Wasser und Musik aus afrikanischer Sicht

Obwohl **Wasser** lebensnotwendig ist, ist der Zugang zum Wasser in vielen Gemeinden Ghanas ein Problem. In der Gemeinde Holy Cross erleben Menschen häufig große Wassernot. Das gilt sogar für Trinkwasser. Einige Menschen in der Stadt haben schon fließendes Wasser in ihren Häusern, doch in den Dörfern ist es schwierig, überhaupt Wasser zu bekommen. Dort holen Menschen ihr Wasser aus stehenden Wasserlöchern. Oft ist dieses Wasser durch Fäkalien verschmutzt. Die Menschen erkranken an Cholera oder Typhus. Selbst in den Dörfern, in denen ein Bohrloch Wasser spendet, muss das Wasser von Frauen über weite Strecken zu am Dorfrand gelegenen Hütten getragen werden. Immer wieder sieht man Frauen, die ihr Baby auf dem Rücken tragen und auf dem Kopf einen Kanister mit Wasser für den häuslichen Gebrauch.

Die UN erklärt den Zugang zu sauberem Trinkwasser als Menschenrecht und hält ihn für einen grundlegenden Schritt, um weltweit den Lebensstandard zu erhöhen. Dieses Menschenrecht ist für etliche Menschen in den

zu Holy Cross gehörenden Dörfern noch keine Wirklichkeit geworden. Wasser ist nicht nur ein unentbehrliches Element des Lebens. Es hat auch religiöse Bedeu-

tung. In den traditionellen Religionen wird es als Trankopfer an die Götter ausgegossen und dient dazu, einen Fluch aufzuheben. Einige Flüsse werden sogar als Gottheiten verehrt. Auch in der christlichen Religion spielt Wasser eine bedeutende Rolle. Mit dem Taufwasser werden wir in die Kirche, in eine Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern aufgenommen. So werden wir, die Mitglieder der Gemeinde Holy Cross, die ja ganz unterschiedlichen Ethnien angehören, durch das Wasser der Taufe vereint zu einer Gemeinschaft über die Stammesgrenzen hinweg.

Musik hat immer eine wesentliche Rolle im Leben der Menschen gespielt. In den Dörfern treffen sich die Menschen oft, um gemeinsam zu singen und sich so zu unterhalten. In ihren Liedern drücken sie ihren tiefen Glauben, ihre Bedürfnisse aus, erzählen von den Schwierigkeiten, denen sie im Leben begegnen. Dadurch beinhalten die Lieder viel Lebensweisheit und vermitteln den Menschen wichtige Lehren. In Holy Cross haben wir verschiedene Chöre, die sonntags in der Kirche in ihren jeweiligen Stammesprachen singen. So werden nicht nur alle stärker in die liturgische Feier einbezogen. Es hilft auch allen, die kein Englisch können, die Gottesdienste besser zu verstehen. Das gilt in besonderem Maße für Außenstationen. Musik ist ein Werkzeug, der Gemeinde wichtige Botschaften des Glaubens zu vermitteln und die Liturgie zu unterstützen.



Die Bedeutung von Wasser und Musik für die Mitglieder der Gemeinde Holy Cross (nach einem Bericht von Fr. Hilary Pogbeyir, Pfarrer der Gemeinde Holy Cross, übersetzt von Mechthild Bäumer)

Bruder Christian wird zum Diakon geweiht

Am letzten Sonntag im Jahreskreis, dem Christuskönigssonntag, werden im Dom in Münster die Ständigen Diakone geweiht. Der Diakon hat liturgische und diakonale/caritative Aufgaben in der Pfarrei. Er darf verheiratet sein und übt das Diakonenamt in der Regel im Nebenberuf aus, ganz wie Diakon Stefan Pölling in St. Lamberti.

In diesem Jahr wird am 22.11. um 14:30 Uhr Bruder Christian Fechtenkötter, Benediktiner aus Damme im Oldenburger Land die Diakonenweihe empfangen. Unserer Pfarrei St. Lamberti ist er verbunden durch sein viermonatiges Praktikum, das er im letzten Jahr von September bis Neujahr hier verbracht hat. Mit seiner verlässlichen und zugewandten Art hat er in dieser Zeit viele Spuren hinterlassen. Wir gratulieren Bruder Christian von dieser Stelle recht herzlich zur Diakonenweihe und freuen uns, dass er anschließend auch noch einmal nach Coesfeld kommt, um in einer Eucharistiefeier als Diakon seinen Dienst auszuüben.



Beauftragungsfeier in Münster

Am Sonntag, den 27. September, wird im Hohen Dom zu Münster unsere Pastoralassistentin Christiane Mussinghoff von Bischof Felix zum pastoralen Dienst im Bistum Münster beauftragt. Christiane Mussinghoff hat in Sankt Lamberti ihre praktische Ausbildung zur Pastoralreferentin absolviert. Seit drei Jahren ist sie nun bei uns tätig und hat sich viel Anerkennung erworben durch ihre fröhliche und freundliche Art, durch ihre kreative Arbeit und ihr Engagement. Wir freuen uns sehr, dass Frau Mussinghoff die Pfarrei und das Seelsorgeteam als Pastoralreferentin mit halber Stelle ab dem 1. August weiterhin bereichert. Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung sehr herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft hier in St. Lamberti.



„Schön, dass ich noch hier sein kann!“

Aufgrund unserer familiären Situation, aber auch, weil ich mich hier richtig wohl fühle, kann ich nach der Assistenzzeit hier in St. Lamberti bleiben. Eine besondere Feierlichkeit, die die Ausbildung in gewisser Weise abschließt und die neue Zeit als Pastoralreferentin einleitet, steht allerdings noch aus: Meine Beauftragung durch Bischof Felix am 27. September 2015.

Hierzu lade ich an dieser Stelle gerne noch einmal ein! Wer Lust und Freude hat, sich mir verbunden fühlt und die Fahrt nach Münster nicht scheut, ist herzlich eingeladen um 14:30 Uhr in den St. Paulusdom zu kommen (vielleicht ein bisschen eher, damit man noch einen Sitzplatz bekommt). Auch das Thema des Gottesdienstes darf ich an dieser Stelle schon verraten. Es wird um das Prophetentum gehen, an dem wir durch die Taufe teilhaben. Im Speziellen auch um Eldad und Medad aus dem Buch Numeri (Num 11, 26-31).

Ich freue mich, wenn Sie/Du/Ihr an diesem Tag dabei seid! Auf unserer Einladungskarte hat unser Kurs außerdem einen eigenen „Lexikonausschnitt“ formuliert, der einige Gedanken zu ProphetInnen und das, was sie ausmacht zusammenfasst... Bist Du Prophetin oder Prophet?

Herzlich, Christiane Mussinghoff

*Pro·phet, Pro·phe·tin

Substantiv [der, die]

pro'fe : t/pro'fe : tin
oder mahnt, ruft, erkennt, Gedanken liest,
Zeichen, Zeit und Sterne deutet, eine Botschaft
verkündet, sich von Gott berufen fühlt und/oder
zur Umkehr aufruft, Weises sagt, den Finger in
die Wunde legt, verzückt oder verrückt und vom
Geist erfüllt ist, es manchmal schwer hat;

Prophet/innen wachsen über sich hinaus,
nehmen auch mal einen zweiten oder dritten
Anlauf, denken quer, verändern, durchleben
Durststrecken, leiden an den Umständen,
gehen weite Wege, gehören nicht immer zum
Innercircle, können begeistern, wagen etwas,
durchbrechen Hindernisse, [...], haben einen
Auftrag.



LEBEN BEREICHERN

GEMEINDETAG ST. LAMBERTI - DAS VOLLE PROGRAMM FÜR'S HERZ, FÜR DIE SEELE UND REICHLICH AUF DIE OHREN

SONNTAG, 30. AUGUST 2015

Beginn 11.15 Uhr - festliche Messfeier in der St. Lamberti Kirche

ab 12:00 Uhr Mittagsimbis auf dem Marktplatz

12:15 Uhr HorneBACH Bigband

13:15 Uhr Tanzworkshop

13:30 Uhr PianoInsel
Mitmachmusik

14:00 Uhr Talkrunde

14:45 Uhr HorneBACH Bigband

15:45 Uhr Tanzworkshop

16:00 Uhr PianoInsel
Mitmachmusik

16:30 Uhr HorneBACH Bigband

13:00 Uhr Menschenkicker Turnier

ab 13:00 Uhr - „sich auf einer Kirchen-
bank verewigen“

ab 13:00 Uhr Kisten quer stapeln

15:00 Uhr Blasmusik Seneca Band
am Katharinenstift

ab 12:30 Uhr Kaffee und Kuchen

14:00 Uhr Orgeltour St. Jakobi
besonders für Kinder und Familien

15:00 Uhr Veeh Harfe in der Kranken-
haus Kapelle

15:30 Uhr Orgeltour St. Jakobi

16:00 Uhr Veeh Harfe in der Kranken-
haus Kapelle

Ende ca. 17.00 Uhr - Abendgebet mit vielen Liedern auf dem Marktplatz

Glaube, Musik und Wasser

Gemeindetag am 30. August in St. Lamberti

Ein ganzer Tag ist in unserer Gemeinde St. Lamberti „Musik und Wasser“ gewidmet. Zeitgleich zum Gemeindetag findet der Berkeltag der Berkel-Städte statt. Wir wollen eine Verbindung schaffen, Glaube, Wasser und Musik.

Am Sonntag, dem 30. August 2015 beginnen wir um 11:15 Uhr mit dem Hochamt in der St. Lamberti Kirche. Ein Chöre der Gemeinde werden diese Messe mit abwechslungsreichen Liedern und Stücken mitgestalten - klassisch und ganz neu. Nach der Messe wird ein einfaches Mittagessen zum Selbstkostenpreis auf den Marktplatz angeboten! Eine gute Gelegenheit Menschen zu treffen.

Auf dem Marktplatz ist der Schwerpunkt des musikalischen Geschehens:

Es spielt die HorneBACH Big Band auf der Open Air-Bühne. Die Band bietet feinsten Big Band-Sound mit einem bunten Mix aus Jazz- und Swingstandards, sowie Rock- und Popklassikern (passenderweise werden die Big Band-Klassiker „Wade In The Water“ und „Watermelon Man“ gespielt). Viele Bandmitglieder sind am Hornebach geboren oder wohnen in direkter Nähe zu ihm und freuen sich, bei diesem „Heimspiel“ musizieren zu dürfen. Das Motto „Musik und Wasser“ hat angesichts des Bandnamens schon einige Musiker zum Schmunzeln gebracht.

Nach dem ersten musikalischen Teil der HorneBACHER sind nun die Gemeindemitglieder selbst gefragt. Das Tanzsportzentrum Coesfeld veranstaltet Silke Eckrodt einen Tanzworkshop auf dem Marktplatz. Wer mag, macht einfach mit: Ganz gleich, ob spontaner Flashmob oder einstudierte Choreographien - Freude an der gemeinsamen Bewegung ist die Hauptsache! Tanzen ist die Schönste Art, Musik mit dem Körper zu fühlen und auszudrücken. Jeder fühlt die Musik anders und doch kann man sie mit vielen zusammen „Tanzen“! Silke Eckrodt freut sich auf Viele, die mit ihr zusammen ein aktuelles Lied aus den Charts „vertanzen“ möchten.

Zum Programm des Gemeindetags gehört auch die Möglichkeit, an einer Orgelführung mit unserem Kantor Maximilian Kramer teilzunehmen oder bei einem Musikworkshop dabei zu sein. Bei der Aktion Pianoinsel kann man Neues entdecken - aus dem Neuem Gotteslob. Wer sich mit dem neuen Gotteslob beschäftigt, findet viele neue Melodien, die betend, hoffend, traurig und freudig, das ganze Leben begleiten können! Auf einer „Pianoinsel“ mitten auf dem Marktplatz –und buchstäblich zu allen Seiten offen – sind alle herzlich eingeladen, zusammen mit Markus Eckrodt, mit Stimme, Händen und Füßen, das neue Gotteslob und einige Überraschungen für sich zu entdecken!

Auf dem Marktplatz finden bis dahin natürlich auch noch weitere Veranstaltungen statt: Talk, Kreatives und Kulinarisches werden dort für Unterhaltung sorgen!

Wollten Sie sich schon immer mal auf einer Kirchenbank verewigen? Beim Gemeindetag darf ganz offiziell.

Das Vorbereitungsteam vom Arbeitskreis Knotenpunkte, der Pfarreirat und alle, die sich am Gemeindetag engagieren, freuen sich auf Dein bzw. Ihr Kommen: Herzliche Einladung zum Gemeindetag!

P.S.: Der Weg zwischen der St. Lamberti Kirche und der St. Jakobi Kirche kreuzt die Berkel. Selbstgestaltete Fahnen markieren den Weg und schaffen eine Verbindung von Glaube, Wasser und Musik ...



Veranstaltungen in der Kreuzwoche 2015

UNsterblich

Freitag, 11.09. „Running Dinner“ in der Kreuzwoche
18.00 Uhr Lamberti Pfarrheim, Walkenbrückenstraße

Sind Sie Menschen unserer Zeit, die einer neuen Art des Mit-einanders gegenüber aufgeschlossen sind? Sind Sie neu in der Gemeinde und/oder wollen einmal auf eine andere Art ungezwungen Kontakte knüpfen? **Dann haben wir etwas für Sie:** Im St. Lamberti-Pfarrheim geht es los. Es werden Teams aus sechs Personen gebildet und jeder ist gespannt, welche Stationen auf ihn warten. Jede wird mit einer leckeren Speise (Dinner) verbunden sein. Einzige Bedingung: Der jeweilige Teilnehmer muss bereit sein, auch etwas zu zubereiten, denn fünf weitere Personen kommen auch zu ihm. Sie müssen kein Starkoch sein und ein Tisch für 6 Personen reicht aus!



Und nach den drei Gängen und dem vielen Laufen/Fahren (Running) treffen sich dann alle noch einmal im Pfarrheim, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bis zum 01. September 2015 finden Sie unter:

<http://www.lamberti-coe.de/index.php/runningdinner>

Tel.: 02541/9261629 (Borowski)

Tel.: 02541/5211 (Bäumer)



Sonntag, 13.09. Orgelkonzert zum Fest Kreuzerhöhung
18.00 Uhr Domorganist Michael Hoppe aus Aachen
St. Jakobi Kirche



Mittwoch, 16.09. „Was heißt hier schon erlöst?“
20.00 Uhr Der Mensch als Himmelsstürmer und Erdfloh
Kapuzinerpater Ludger Ägidius Schulte aus Münster



Freitag, 18.09. Gebet vor dem Coesfelder Kreuz
20.00 Uhr mit Liedern aus Taizé und mit Sacred Songs
Es singt der Kirchenchor Maria Frieden.
Chorleitung: Heinz-Josef Holthaus

Wallfahrtsgottesdienste

**17.30 Uhr Kreuzamt in der St. Lamberti Kirche
Heilige Messe mit kirchenmusikalischer Gestaltung und Predigt**

Die Predigt hält jeweils:

- Montag, 14.09. Pfarrer Dr. Carsten Roeger
Pfarrer und Schulseelsorger in Dorsten
- Dienstag, 15.09. Seniorenwallfahrtsgottesdienst für das Bistum Münster
Pater Hans Michael Hürter (Afrika Missionar, „Weiße Väter“)
Mitarbeiter der Fachstelle Weltkirche im Generalvikariat Münster
- Mittwoch, 16.09. Domkapitular Stephan Sühling
Pfarrer in Wesel
- Donnerstag, 17.09. Lisa Schürhoff
Lehrerin in Gescher, DaSein Hospizbewegung
- Freitag, 12.09. Dr. Frank Meier Hamidi
Pastoralreferent, Leiter des Kirchenfoyers
in Münster

Kreuzträger gesucht

„Kreuztracht“ wird in Coesfeld die Prozession genannt, bei der das Prozessionskreuz der St. Lamberti Kirche über den Großen Kreuzweg getragen wird. Zum Tragen benötigt man zehn bis zwölf Personen, es ist eine echte körperliche und spirituelle Herausforderung! Beim Kreuztragen spürt man besonders, dass „Gemeinschaft trägt“!

Große Kreuztracht am Sonntag, 20. September

- 7.30 Uhr Beginn an der St. Lamberti Kirche
Prozession zur Kleinen Kapelle
in Sirksfeld
- 8.45 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Festmesse an der Kleinen Kapelle
mit Domkapitular Dr. Klaus Winterkamp aus Münster,
Diözesanbeauftragter für den Katholikentag 2018
und der Bläservereinigung Nottuln;
besondere Elemente für Kinder und Familien;
anschließend Prozession zurück zur Kirche.**
- ca. 12.00 Uhr Abschlussegens in der St. Lamberti Kirche



Der amerikanische Monumental-Stumm-Film „Die Zehn Gebote“ aus dem Jahr 1923 wird in der Kirche gezeigt und mit den Orgeln der Kirche musikalisch begleitet. Andreas Wermeling reagiert spontan auf die Eindrücke des Films und möchte insbesondere die jeweilige Seelenlage der einzelnen Episoden der Exoduserzählung „zu Gehör“ bringen.

Sonntag, 18. Oktober 2015
19.30 Uhr, St. Jakobi Kirche
„Die zehn Gebote“ (Cecil B. DeMille)
Kinoerlebnis der Stummfilmzeit
Orgel: Andreas Wermeling, Rheine
Eintritt frei / Spenden erbeten



Messdienergemeinschaft

Sonntag, 04. Oktober 2015 – Samstag, 10. Oktober 2015

Die Messdiener sind eine große Gemeinschaft und gestalten auch die Ferien zusammen. Im Herbstlager gibt es einiges zu erleben! Vielleicht eine gute Gelegenheit die Messdiener auf diese Weise kennen zu lernen ...

Sonntag, 25. Oktober 2015 - Aufnahmefeier
 Sonntag, 22. November 2015 - Fußballturnier



Infos mit allen Ansprechpartnern, Verantwortlichen, dem Messdienerplan und Zeiten der Gruppenstunden findet hier: www.lamberti-coe.de/index.php/messdiener-infobereich

Kirchenvorstandswahlen 2015

Die Amtszeit eines Kirchenvorstehers beträgt sechs Jahre. Damit die wertvolle Erfahrung derer, die Mitverantwortung in der Verwaltung der Kirchenfinanzen, des Personals, der Gebäude und vieler Rechtsgeschäfte in unserer Kirchengemeinde übernehmen nicht verloren geht, werden die Hälfte der Mitglieder immer versetzt um drei Jahre neu gewählt. Von den 16 gewählten Mitgliedern müssen in St. Lamberti 8 Personen neu bestimmt werden. Der Kirchenvorstand arbeitet eng mit dem Pfarreirat und dem Seelsorgerteam zusammen und hat zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Derzeit werden Kandidatinnen und Kandidaten für diese Aufgabe gesucht.

Gewählt wird am Samstag / Sonntag, den 07. / 08. November 2015.



125 Jahre Jakobichor 125 Stimmen singen

Das ist unser Ziel und

dafür bauchen wir Dich!

Unterstütze diese einzigartige Aktion und **singe mit uns.**
 Wir proben im **St. Lamberti-Pfarrheim** (Walkenbrückenstr.).
 Und zwar am

Donnerstag, 10. September 2015 um 20:00 Uhr
 Donnerstag, 17. September 2015 um 20:00 Uhr
 Donnerstag, 24. September 2015 um 20:00 Uhr

Zum Abschluss einer besonderen, **musikalischen Zeitreise** am **26. September 2015 um 19:00 Uhr** in der St. Jakobi Kirche sollen dann **125 Stimmen** erklingen und im Anschluss **mit uns feiern.**

Wir freuen uns über die Unterstützung durch Deine Stimme.
Komm, sing und feier mit uns!

Sie kennen jemanden, den Sie für eine Kandidatur vorschlagen möchten? Haben Sie selbst Interesse im Kirchenvorstand Mitverantwortung zu übernehmen? Nehmen Sie Kontakt auf!

Pfarrdechant Johannes Arntz - 02541.7408050
 oder bei den jetzigen KV-Mitgliedern

Information des Pfarreirates

Tanja Großfeld hat ihr Pfarreiratsmandat zurückgegeben. Elke Herbst ist in den Pfarreirat nachgerückt. An dieser Stelle begrüßen wir das neue Pfarreiratsmitglieder sehr herzlich und bedanken uns bei Frau Großfeld für ihr langjähriges Engagement in vielen unterschiedlichen Arbeitsfeldern unserer Kirchengemeinde!



Kirche als freien Raum erfahren

Pfarrkonvent, Nacht der offenen Kirchen und ersten Überlegungen zur Renovierung der St. Lamberti Kirche

In den neuen Statuten für den Pfarreirat ist es vom Bischof vorgesehen, dass der Pfarreirat einmal im Jahr alle Verantwortlichen der Pfarrei zum Pfarrkonvent einlädt. Der Pfarrkonvent ist ein Instrument der Beteiligung aller am gemeindlichen Leben. Beim Pfarrkonvent sollen grundsätzliche Fragen miteinander erörtert werden. Der erste Pfarrkonvent von Sankt Lamberti wird am Freitag, 30. Oktober um 18:30 Uhr in der Sankt Lamberti Kirche stattfinden. Wir wollen zu den drei wesentlichen Punkten unseres gemeindlichen Lebens arbeiten: Verkündigung, Eucharistie, Caritas. „Arbeiten“ heißt beim Pfarrkonvent allerdings eher, dass wir uns in Tischgemeinschaften zu diesen Themen austauschen. Der Pfarreirat hat jedes Thema vorbereitet, sodass einem Impuls der Austausch folgen kann.

Ganz bewusst wollen wir diesen Austausch in unserer Pfarrkirche stattfinden lassen, denn die St. Lambertikirche ist der zentrale Ort unserer Pfarrei; sie ist Heimat des Coesfelder Kreuzes, das für uns Kraftquelle ist und über die Grenzen St. Lambertis Bedeutung und Geschichte geschrieben hat. Verbinden wollen wir darüber hinaus den Pfarrkonvent mit der ökumenischen Nacht der offenen Kirchen, die ab ca. 20:30 Uhr in Sankt Lamberti an den Konvent anschließen wird.

Zudem wird der Pfarrkonvent zum Auftakt für die Konkretisierung der Renovierung der Kirche. Der Kirchenraum selbst steht beim Pfarrkonvent, bei der Nacht der offenen Kirchen und durch die Renovierung im Mittelpunkt. So bietet es sich an, den Raum einmal neu zu erleben. Dazu wollen wir zum 30. Oktober alle Bänke ausräumen und für vier Wochen die Kirche leer lassen. Eine Idee, die im Pfarreirat entwickelt worden ist und nun zum Pfarrkonvent umgesetzt wird. In diesen vier Wochen wollen wir den Raum selbst wirken lassen, die Werktagsgottesdienste an verschiedenen Stellen feiern, die Sitzordnung durch Stühle verändern, die Leere auf uns wirken lassen, um dann herauszufinden, wie wir Sankt Lamberti so gestalten können, dass wir dort gut Gottesdienst feiern können. Alle sind eingeladen, in dieser Zeit in der Kirche ihre Wünsche und Vorstellungen zu teilen! In dieser Weise erhoffen wir uns einen konstruktiven Austausch, der die Renovierung, Finanzierung und Konzeptionierung in den Blick nimmt und auch das gemeindliche Leben im Sinne unseres Leitbildes bereichert. Nach den Sommerferien wird sich eine Arbeitsgruppe gründen, die diese vier Wochen der leeren Kirche gestalten wird. Falls Sie Lust haben, dabei zu sein, können Sie über das Pfarrbüro Termine und Informationen erhalten (02541/740 80 50 oder info@lamberti-coe.de). Wir, Pfarreirat und Seelsorgeteam, freuen uns auf diese spannende Zeit mit Ihnen im freien Raum unserer Kirche: Schauen Sie vorbei!

Unser Pastoralplan

Ebenfalls zum Pfarrkonvent wird der Pastoralplan von Sankt Lamberti vorgestellt. Er beschreibt Ziele unserer pastoralen Arbeit für die kommenden Jahre und ist eine inhaltliche Erweiterung unseres Leitbildes: Leben bereichern – präsent, verbindend, verständlich, inspirierend.

In nunmehr acht Themenfeldern werden diese vier Begriffe aus dem Leitbild weiter entfaltet und konkret. So wird der Pastoralplan die Bereiche Gottesdienst, Nächstenliebe, Verkündigung, Ehrenamt, Weitblick, Kultur und Bildung, Dialog und Gemeinschaft vorstellen und Zukunftsperspektiven St. Lambertis skizzieren.

Unsere pastorale Arbeit soll dadurch konzeptionell verknüpft und nachvollziehbar, aber auch überprüfbar werden. Der Pfarrkonvent in der „leeren“ St. Lambertikirche und der Pastoralplan schaffen neue Räume, die Sie, Du und wir alle gestalten und mit neuen Ideen und Altbewährtem, vor allem aber mit uns „füllen“ können. Freuen wir uns auf eine ungewöhnliche Zeit in einem außergewöhnlichen Raum, viele Ideen uns eine starke Gemeinschaft!



gemeinsam

03.09. | Wallfahrt nach Eggerode

kfd St. Jakobi

21.08. | 14:00 Uhr Halbtagesausflug: Erkundung von „Manufactum“ und des Haldenkreuzweges in Waltrop

05.11. | 8:15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühstück in der St. Jakobi Kirche (Paradies)

15.09. | monatliches Treffen der Volkstanzgruppe mit Fitness- und Gedächtnistraining

kfd St. Lamberti

30.09. | 15:00 Uhr Jubilarehrung im Lambertipfarrheim

02.12. | 15:00 Uhr Adventsfeier im Kolpinghaus

09.12. | Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Kevelaer

kfd Maria Frieden

08.09. | 13:00 Uhr Halbtagesfahrt nach Emmerich Museum für „Kaffeetechnik“ - Kostenbeitrag

24.09. | 15:30 Uhr „Freundinnen gewinnen“
FBS- Projektleiterin Dorothee Albers berichtet über „Familo“ (Familien mit Lobby) ein Angebot, bei dem ehrenamtliche Helfer für die Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern und außerdem für sämtliche Familienfragen zur Verfügung stehen.

Freundinnen, Nachbarinnen... sind herzlich eingeladen teilzunehmen, um sich bei Getränken u. Gebäck über das fbs-Projekt zu informieren.

Anmeldung nicht erforderlich

09.10. | 19:00 Uhr Herbstfestfeier

10.10. | 15:00 Uhr Herbstfestfeier

im Begegnungszentrum Maria Frieden mit buntem Programm „Sketche und Co.“ mit der kfd –Theatergruppe und den Musikanten Christa Stock und Horst Schröder

23.11. | Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest Ansprechpartnerinnen: Ingrid Demes Tel.: 71843 oder Christa Hilgers Tel.: 70596

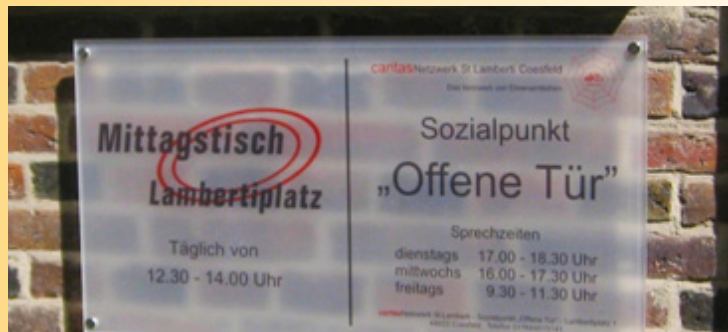
„Freundinnen gewinnen mit der kfd“

Das Motto der diesjährigen Aktionswoche des kfd-Bundesverbandes macht neugierig. In der kfd treffen sich viele Frauen, werden Freundinnen, erleben vieles gemeinsam. In der kfd ist frau in einer tollen Gemeinschaft, in der mit anderen Frauen viel bewegt werden kann. Beim Tag der Vereine in der Coesfelder Innenstadt haben sich die drei kfd'n St. Jakobi, St. Lamberti und Maria Frieden mit der Dekanatsgruppe bereits mit diesem Motto vorgestellt und Mut gemacht in die Aktivitäten der einzelnen Gruppen hinein zu schnuppern. Schauen Sie doch mal bei uns rein. Gerne können Sie auch eine Freundin mitbringen und werden Sie eine neue Freundin in unserer kfd.



Der „Mittagstisch Lambertiplatz“! braucht Ihre Unterstützung

Der Mittagstisch Lambertiplatz befindet sich seit etwas mehr als einem Jahr am Lambertiplatz 1. Seitdem wird das Essen von der Küche des St. Vincenz Hospitals angeliefert.



Die Besucher können für 1,50 € ein Mittagessen bekommen. Allerdings sind die Kosten für das Essen und die Anlieferung erheblich höher. Täglich kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Besucher. Sie vermitteln ihnen in freundlicher Umgebung das Gefühl, angenommen und wahrgenommen zu sein. Um das Angebot an 365 Tagen im Jahr weiterhin anbieten zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Vielleicht feiern Sie ja bald einen runden Geburtstag und bitten ihre Freunde anstelle von Geschenken um eine Spende für den Mittagstisch. Vielleicht ist ein lieber Mensch durch den Tod von ihnen gegangen und sie bitten anstelle von Blumen oder Kränzen um eine Spende für den Mittagstisch. Fröhliche und traurige Situationen in ihrem Leben könnten helfen, Menschen eine warme Mahlzeit in Gemeinschaft zu ermöglichen.

Am 30. August 2015 werde ich 70 Jahre jung. Ich lade dich herzlich ein, diesen Tag mit mir zu feiern. Wenn du mir etwas schenken möchtest, würde ich mich über eine Spende für den „Mittagstisch Lambertiplatz“ in unserer Pfarrgemeinde St. Lamberti freuen!

caritasNetzwerk St. Lamberti Coesfeld
Das Netzwerk von Ehrenamtlichen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumen-spenden bitten wir um eine Spende für den „Mittagstisch Lambertiplatz“ in unserer Pfarrgemeinde St. Lamberti!
Stichwort: ...
Spendenkonto: 37380714
Sparkasse Westmünsterland
BLZ 401 545 30



Am 14. November 2015 ruft **caritas**international zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion auf.

Das **caritas**Netzwerk St. Lamberti wird sich gemeinsam mit youngcaritas des Kreis Caritasverbandes und dem St. Pius Gymnasium an der Aktion am 14. November 2015 ab 17.15 Uhr vor der Jakobikirche (Fußgängerzone) beteiligen.

Dort sollen 1000 Lichter als Zeichen der Hoffnung für Menschen in Not hier und überall auf der Welt entzündet werden. Schwerpunktland der diesjährigen Aktion „Eine Million Sterne“ ist das südamerikanische Land Bolivien.

Requiem in d-moll von Gabriel Fauré am Fest Allerheiligen



Seit 1877 war Gabriel Fauré Chorleiter an St. Madeleine in Paris und somit auch Nachfolger seines Freundes und Lehrers Camille Saint-Saens, dessen Fantasie op. 15 für Harfe am Anfang des Konzertes steht, die Reinheit des Harfenklanges, sowie die innere Ruhe aus der diese Fantasie entspringt, bilden einen sinnfälligen Bogen zum Schaffen Faurés. Unmittelbar nach dem Tode seines Vaters 1886 beginnt dieser mit der Komposition

seines Requiems. Ein schon zehn Jahre früher komponiertes „Libera me Domine“ für Bariton und Orgel floss in dieses Werk mit ein. Die ursprünglich für tiefe Streicher, Orgel und Harfe konzipierte Orchestrierung erweiterte Fauré selbst, auf Anregung seines Verlegers Hamelle, durch Hornstimmen, um die Farbpalette der Orgelbegleitung noch zu bereichern.

„Jemand hat mein Requiem einmal ein Wiegenlied des Todes genannt, dass den Schmerz und den Schrecken nicht genügend zum Ausdruck bringe, aber so fühle ich nun einmal den Tod, weniger als schmerzlichen Übergang, sondern eine friedliche Erlösung, die Sehnsucht nach dem Glück des Jenseits.“ So drückt sich in einer Requiem-Komposition, bei der Uraufführung am 16. Januar 1888, zum ersten Mal in der Geschichte der Kirchenmusik, die Zuversicht auf ein Wiedererwachen in einer himmlischen Dimension so konsequent und ausschließlich aus.



**Evelyn Reismann, Sopran / Michael Nonhoff, Bariton / Sarah Cocco, Harfe
Thomas Lischik, Orgel / Lambertichor Coesfeld / Kammerorchester Lorson
Leitung: Maximilian Kramer**

Kostenbeitrag: 15,- €/ Schüler 10,-€

„Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert!“ Wasser und Musik in einem Ferienlager

„Da dadadam damdamdam“ Diese sieben Silben hatten 32 Kinder und 15 Betreuer dieses Jahr im Sommerlager des Ferienwerks St. Lamberti jeden Tag als Ohrwurm. Es sind die ersten Takte der Titelmelodie des A-Teams, einer Action-Serie, die ganz vielen bekannt ist. „CIS: Kückelheim 2015 – 14 Tage geheime Mission“; CIS waren wir als „Coesfelder Im Sauerland“ - ein verrücktes Motto!

In einem Ferienlager sind Spiele und Shows wichtig - alles unter dem „Agenten“-Thema. Asflüge muss man auch machen nach „Fort Fun“ oder ins Hallen- und Freibad. Musik und Wasser sind zwei wichtige Elemente eines Lagers: Neben dem anfangs schon erwähnten Lied, das zu Beginn jedes Programmpunktes abgespielt wurde, prägten weitere Musikstücke den Lageralltag, z. B. „Drill Instructor“ von Captain Jack als Wecklied oder – als Schlaflied natürlich – „Ich muss ins Bett“ von den Schlümpfen. Die Musik gibt dem Tag Struktur und lässt alle zusammen kommen. Wasser ist Durstlöcher und Erfrischung. Bei hohen Temperaturen gab es natürlich so manche Wasserschlacht und Kinder und Betreuer, die von Kopfschmerzen geplagt wurden, bekamen die Erinnerung, doch mal ein paar Becher Wasser mehr zu trinken als üblich.

Die Teilnehmer des Ferienlagers treffen sich noch einmal mit ihren Betreuern am Sonntag, 13. September, ab 15:00 Uhr im BZ Maria Frieden, Kalksbecker Weg. Danach wird es regelmäßige Wiederseh-Termine als „Lager2go“ geben, wenn alle Freunde des Ferienwerks einen Nachmittag zusammen verbringen.

„Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert!“, Lagerleiter Ralf Meyer



Impressum

V.i.S.d.P

Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung

Pastoralreferent Andreas Hinz

Katholische

Kirchengemeinde St. Lamberti

Walkenbrückenstraße 8

48653 Coesfeld

Tel.: 02541 740 80 50

mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de